

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 02. Sept. 2009



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

Vorstand: Nathalie Dänzer
 Philip Fröhlich
 Peter Gisler
 Sascha Grunder
 Susan Jenny
 Jeannine Tschupp
 Marion Zimmermann

Protokollführung: Remo Müller

1.	<p>Begrüssung / Einleitung</p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der WM-Qualis 2009 gemäss Schlüssel • Neue Richterwesenordnung (Sitzung AG und erster Entwurf) • Arbeiten / Abklärungen rund um die WM-Zulassung "Giraudi" • Nacherfassung von Buchhaltungsdaten IST / Budget • Arbeiten rund um die SM 2009 • viele interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft • usw. <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint.</p>	Remo
3.	<p>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</p> <p>Bericht IST / Budget</p> <p>Gemäss Nathalie Dänzer ist die Nacherfassung aller Buchungsdaten per 31.07.2009 abgeschlossen. Allerdings existieren noch diverse Zahlungen und Zahlungseingänge aus dem Jahre 2008, von denen nicht klar ist, in welchem Jahr sie verbucht werden müssen (2008 oder 2009?) und welche nicht unbedeutend Einfluss auf den Stand IST / Budget haben. Entsprechende Abklärungen mit der neuen SKG-Buchhalterin, Frau Lanz, sind in Gange. Lässt man diese Buchungen ausser Acht, beurteilt Nathalie die Finanzsituation der TKAMO unter Berücksichtigung der vorhandenen Buchungsdaten als ausgeglichen mit anderen Worten: Wir dürften im Fahrplan liegen. Eine grosse Unbekannte sind im Moment noch die 4 TKAMO-Agility-Trainerkurse 2009, welche im Budget mit rund CHF 24'000</p>	Nathalie

<p>auf der Einnahmenseite vertreten sind, von denen bis heute aber noch keiner stattgefunden hat. Philip wird dazu unter Traktandum 7 ausführlich Stellung nehmen.</p> <p>Zusammenarbeit mit der neuen SKG-Buchhalterin Remo erkundigt sich, wie es um die Zusammenarbeit mit der neuen SKG-Buchhalterin, Frau Lanz, steht. Es ist ihm wichtig, dass die Buchhaltung TKAMO und die Buchhaltung SKG harmonisieren und am gleichen Strick ziehen. Durch diese Zusammenarbeit werden die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Nathalie erklärt, dass Frau Lanz und sie ein gutes Verhältnis anstreben würden. Unterschiedliche Ansichten würden ausdiskutiert. Nathalie erachtet die Zusammenarbeit als konstruktiv. Man darf nicht vergessen, dass der Wechsel in der SKG-Buchhaltung, aber auch bei der TKAMO erst vor kurzem vollzogen wurde. Sie ist davon überzeugt, dass sich alles zum Guten einspielen wird.</p> <p>Kurzfristige Verfügbarkeit von Bargeld In letzter Zeit war wiederholt notwendig, dass die Nationalmannschaften (Obedience und Agility) kurzfristig Bargeld benötigten, um Dienstleistungen in bar bezahlen zu können. Da Nathalie aber keinen direkten Kontozugang hat, also nicht selber Bargeld von einem Konto abheben kann, ist dies im Moment nur über eigene Bevorschussungen (Vorstrecken von Bargeld) möglich. Zwei Beispiele aus jüngster Vergangenheit: Beispiel 1: Für die Obedience-Nationalmannschaft mussten am SBB-Schalter im Zusammenhang mit der WM Bahnbillette gelöst und bar bezahlt werden. Die Billette kamen auf über CHF 4'000.-- zu stehen. Ein TKAMO-Mitglied musste dieses Geld via Kreditkarte aus eigener Tasche "bevorschussen" und muss nun warten, bis diese Auslagen von der SKG / TKAMO zurückvergütet erhält. Beispiel 2: Die Agility-Nationalmannschaft benötigt für das kommende Wochenende rund CHF 1'200.-- im Zusammenhang mit dem Nati-Meeting in Fräschels. Der Bedarf wurde Ende letzte Woche angemeldet. Damit diese Barschaft innerhalb dieser Frist aufgetrieben werden kann, musste Remo Müller als Nati-Mitglied seine Selbstkostenbeteiligung von CHF 500.-- für die WM 2009 letztes Wochenende im Voraus in bar an die Nationalmannschaftsleitung entrichten; üblicherweise erhält man dafür eine Rechnung NACH der WM. Die TKAMO ist sich einig, dass es nicht sein darf, dass durch TKAMO-Mitglieder Bargeldbeträge in dieser Grössenordnung aus der eigenen Tasche vorgestreckt werden müssen. Für dieses Problem muss zusammen mit der SKG eine Lösung gefunden werden. Eine Lösung wäre beispielsweise, wenn Überweisungen per E-Banking möglich wären (im Moment nicht vorhanden). Dadurch könnte man sich das mühsame Bargeldhandling ersparen. Ein Geldtransfer wäre innerhalb von 24 Stunden möglich. Im Moment läuft alles mühsam auf dem Postwege per Unterschrift. Das heisst, die Unterschriften für eine Auszahlung müssen zuerst vorher eingeholt werden (unzeitgemässer, administrativer Aufwand mit grosser zeitlicher Verzögerung).</p>	<p>Remo / Nathalie</p> <p>Remo / Nathalie</p>
--	---

	<p>Remo wird dieses Thema mit der SKG besprechen.</p> <p>Turnierstarts 2009 Gemäss Zusammenstellung von Sascha lagen wir bei den Agility-Starts per 09.08.2009 leicht über dem Vorjahr.</p> <p>2008 = 20'040 Starts = CHF 30'060 2009 = 20'271 Starts = CHF 30'407</p> <p>Lizenzen und Leistungshefte Agility Auch hier lagen wir per 26.08.2009 leicht über dem Vorjahr:</p> <p>2007 = CHF 172'205 2008 = CHF 174'970 2009 = CHF 175'905</p> <p>Lizenzen und Leistungshefte Obedience Bei den Obedience-Lizenzen und -Leistungsheften stehen wir wie bereits in den Monaten zuvor leicht hinter den Vorjahren:</p> <p>2007 = CHF 22'720 2008 = CHF 20'755 2009 = CHF 19'560</p>	<p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p>
	<p>Es wird beschlossen, dass die Traktanden 5 und 6 vorgezogen werden, da nicht feststeht, wie lange das Traktandum 4 dauert.</p>	<p>alle</p>
<p>5.</p>	<p>Rückblick auf die Agility-Schweizermeisterschaften 2009</p> <p>Rückwirkend betrachtet war die SM 2009 eine durchwegs gelungene Veranstaltung. An dieser Stelle ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön an das OK und die vielen Helferinnen und Helfer. Organisation und Ablauf waren sehr gut; der Zeitplan wurde eingehalten. Die Tribünen in der Halle erwiesen sich als perfekt. Auch die Siegerehrung fand in einem würdigen Rahmen statt. Fürs leibliche Wohl wurde bestens gesorgt; vor allem das Buffet am Samstagabend war ein wahrer Genuss ganz abgesehen von der stimmungsvollen Abendunterhaltung. Das Gelände und die Halle des Hundesportzentrums "Rund um Hund" erwiesen sich als ideal. Am Sonntagmittag war die Halle in Fräschels "rappelvoll". Schätzungsweise gegen 1'000 Zuschauer (inkl. Teilnehmer/innen) dürften den Weg nach Fräschels gefunden haben, darunter auch viele Familien und "Agility-Unkundige".</p> <p>Einzige Kritik: Mit CHF 120 lagen die Startgebühren nach Einschätzung der TKAMO an der oberen Grenze! Dies vor allem für die Nichtfinalteilnehmer. Diese erhielten für CHF 120 gerade mal 4 Läufe. Die TKAMO wird mit dem SM-Veranstalter 2010 auf jeden Fall vorab über die Startgebühren sprechen bzw. diese offenlegen lassen.</p> <p>Eine detaillierte Beurteilung analog der WM-Qualis 2009 folgt in den nächsten Wochen.</p> <p>Auch ein grosses Kompliment an die Teilnehmer/innen und Teilnehmer. Ihr Verhalten war durchwegs sportlich und fair. Die gezeigten Leistungen waren hochwertig und wurden dem Stellenwert der Veranstaltung durchaus gerecht. Die Liste der Finalteilnehmer versprach bereits am Samstagabend</p>	<p>Remo</p>

	<p>ein tolles Finale. So kam es denn auch, und kurz nach 1800 Uhr standen die 3 neuen Schweizermeister/innen fest:</p> <p>Small: Nicola Giraudi und Twister Medium: Letizia Pellegrini und Nomade Large: Sandra Ulmer und Seven</p> <p>Die TKAMO gratuliert den neuen Schweizermeistern ganz herzlich! Die Meldung zuhanden der SKG ist bereits erfolgt.</p> <p>Ein grosses Dankeschön auch an die Richter/innen! Mit ihren tollen, anspruchsvollen Parcours und ihrer guten Richterleistung haben sie viel zum Gelingen der SM und zur allgemein guten Stimmung beigetragen.</p> <p>Schlussbemerkungen:</p> <p>Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass Unklarheit darüber herrschte, ob für die Läufe nun eine Standardzeit des Richters, oder die Standardzeit gemäss Schweizer Reglement anzuwenden ist. Dies muss im künftigen SM-Reglement klargestellt werden.</p> <p>Ausserdem war zahlreichen Leuten nicht klar, ob die offiziellen Läufe an einer SM als Bestätigungsergebnis gelten, und ob die offiziellen Läufe in der ARL gewertet werden, oder nicht. Auch dies sollte aus dem künftigen SM-Reglement ersichtlich sein, selbst wenn es in anderen Reglementen bereits abgehandelt ist.</p> <p>Die offiziellen Läufe zählen sowohl als Bestätigungsergebnisse wie auch für die ARL-Wertung (gemäss ARL-Reglement).</p> <p>Philip merkt an, dass das Reglement bezüglich Startreihenfolge im 1. Finallauf nicht eingehalten wurde. Die vorjährigen Schweizermeister/innen hätten in der Verlosungsreihenfolge starten sollen, und nicht als Letzte des 1. Finallaufs. Die Überwachung der Einhaltung der Reglemente fällt in den Aufgabenbereich des Juge Arbitre. Peter Gisler wird die Richter entsprechend instruieren.</p> <p>Des Weiteren bemängelt Philip die Funktionstauglichkeit der Zeitmessung. Der Richter musste oft beim Richtertisch nachfragen, ob er den Lauf jetzt freigeben darf. Dies dürfte an einer SM nicht passieren. Die Gründe dafür sind der TKAMO nicht bekannt.</p>	<p>Philip</p> <p>Philip</p>
<p>6.</p>	<p>Kostenbeteiligung TKAMO an SM 2009</p> <p>Hallenbeteiligung: Gemäss Pflichtenheft für Veranstalter beteiligt sich die TKAMO pro Tag mit einem Betrag von CHF 750 an der Hallenmiete. Für die Vorbereitungszeit am Freitag übernimmt die TKAMO kulanzhalber eine Kostenbeteiligung von CHF 200.</p> <p>Richterkosten: Gemäss Pflichtenheft für Veranstalter übernimmt die TKAMO die Kosten für die beiden SM-Richter Mia Laamanen und Rolli Schiltz. Darunter fällt auch die Verpflegung.</p>	<p>alle</p> <p>alle</p>

	<p>Zeitmessung: Gemäss Pflichtenheft für Veranstalter beteiligt sich die TKAMO an den Kosten der Zeitmessung. Die Beteiligung beträgt am Samstag CHF 300 (2 Zeitmessungen in der Halle), am Sonntag CHF 150 (1 Zeitmessung in der Halle). Für das offene Meeting am Freitag sowie den Ausserring übernimmt die TKAMO keine Kostenbeteiligung, da dies mit der SM als solches nichts zu tun hat.</p> <p>Zinnkannen für Schweizermeister: Diese wurden durch die TKAMO organisiert und durch die SKG bezahlt.</p>	<p>alle</p> <p>Remo</p>
<p>4.</p>	<p>Zuteilung EO- und WM-Qualis 2010, ASMV-Qualis 2010</p> <p>Einleitend gibt es zu erwähnen, dass die WM-Qualis 2009 einer umfassenden Beurteilung unterzogen wurden und dabei alle 3 Lokalitäten und Veranstalter gut abschnitten. Dies spiegelt das Hohe Qualitätsniveau der Schweizer WM-Quali-Veranstaltungen wider. In dieser Hinsicht finden wir in der Schweiz im Vergleich zum Ausland nahezu paradiesische Verhältnisse vor. Auch wenn bei allen Lokalitäten / Veranstaltern noch verbesserungswürdige Punkte gefunden werden konnten, darf man dies bei der Gesamtbeurteilung nie vergessen wir betreiben Jammern auf hohem Niveau.</p> <p>Insgesamt haben sich beworben:</p> <p>2 EO-Qualis, 2 Veranstalter 5 WM-Qualis (max. 3 Wochenenden), 5 Veranstalter 4 ASMV-Qualis, 4 Veranstalter 1 Einzel-SM, 2 Veranstalter</p> <p>Fürs ASMV-Finale hat sich noch kein Veranstalter gemeldet. Einzig bei den WM-Qualis und der Einzel-SM haben sich mehr Veranstalter gemeldet, als Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Ein WM-Quali-Interessent möchte gerne 3 WM-Qualis ausrichten; Donnerstag (Auffahrt) / Samstag / Sonntag. Ein weiterer WM-Quali-Interessent greift das System der Powerwoche neu auf und würde gerne alle 5 WM-Qualis innerhalb einer Woche (ebenfalls über Auffahrt) ausrichten.</p> <p>Die einzelnen Bewerbungen werden ausführlich gesichtet und diskutiert. Vor allem bei den Veranstaltungen, für die zu viele Bewerber vorhanden sind, fällt die Entscheidung nicht leicht. Bei der Beurteilung sind viele Kriterien zu berücksichtigen. Dementsprechend umfangreich gestalteten sich auch die Diskussionen.</p> <p>Remo vertritt die Meinung, dass WM-Qualis grundsätzlich nur an Wochenenden erlaubt sein sollten. WM-Qualis an Feiertagen unter der Woche (zum Beispiel Auffahrt) findet er benachteiligend / unbefriedigend. Es gibt zahlreiche Leute, die am Freitag nach Auffahrt arbeiten müssen; nicht jeder kann frei machen, oder im Geschäft nur einzelne Ferientage nehmen. Je nachdem, wo die WM-Quali stattfindet, müssen gerade diese Teilnehmer enorme Strapazen auf sich nehmen (weite Fahrdistanzen innerhalb weniger Tage, Anreise evtl. mit WoMo und mit PW, wenn das WoMo vor Ort stehen bleiben soll, Ferienwochen müssen angebrochen werden, usw.)</p>	<p>Remo</p> <p>alle</p>

	<p>Damit nicht jedes Jahr aufs Neue über diesen Punkt diskutiert werden muss, empfiehlt Remo einen Grundsatzentscheid per Abstimmung: Dürfen WM-Qualis auch künftig an Feiertagen unter der Woche ausgetragen werden? Ein definitiv verbindlicher Beschluss erfolgt nach eingehender Diskussion nicht. Für 2010 lautet das Abstimmungsergebnis aber dennoch 7 : 1 gegen eine WM-Quali an "Auffahrt", es werden 3 WM-Quali-Wochenenden durchgeführt. Auch das Modell der WM-Quali-Powerwoche wird deutlich abgelehnt.</p> <p>Die EO- und ASMV-Qualis werden wie folgt vergeben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. EO-Quali am 17.04.10, KV Frauenfeld, Frauenfeld, Allmend (Rasen) 2. EO-Quali am 24.04.10, IDS & Team Training, Sennwald, Allwetterplatz 1. ASMV-Quali am 19.06.10, HSP Bassersdorf (S-M) 2. ASMV-Quali am 17.07.10, HSP Allschwil (S-M-L) 3. ASMV-Quali am 07.08.10, AT Züri West in Buchs (L) 4. ASMV-Quali am 12.09.10, HSP Chläggi in Schaffhausen (L) <p>ASMV-Finale, noch offen</p> <p>WM-Qualis 2010:</p> <p>Aus der Diskussion zeigte sich, dass die Mehrheit der TKAMO-Mitglieder den Ablauf der diesjährigen WM-Qualis als ideal empfand (Qualis an 3 Wochenenden im Mai). Auch können damit möglichst viele Bewerber bei der Quali-Vergabe berücksichtigt werden. Nach ausführlicher Diskussion entschied man sich für folgende Vergabe:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. WM-Quali am 02.05.10 in Vilters, AT Liechtenstein 2./3. WM-Quali am 15./16.05.10 in Fräschels, GWS & mcMahon-agility 4./5. WM-Quali am 29./30.05.10 in Fräschels, SKBS & Dog Sport Events <p>SM 2010:</p> <p>Bei der SM 2010 wurde die Entscheidung auf die nächste TKAMO-Sitzung verschoben. Der „Zuschlag“ erfolgt anlässlich der nächsten Sitzung. Es folgen noch weitere Abklärungen.</p> <p>Die TKAMO bedankt sich bei allen Veranstaltern / Interessenten, die sich für die Durchführung einer der vorgenannten Veranstaltungen beworben haben. Leider konnten nicht alle Bewerber berücksichtigt werden; die Entscheidung fiel der TKAMO nicht leicht. Wir bitten um Verständnis. Sämtliche Bewerber werden in den nächsten Wochen schriftlich durch Marion kontaktiert (Zusage / Absage).</p>	
	<p>Da die Zuteilung der Quali-Veranstaltungen 2010 viel Zeit in Anspruch nahm, müssen die Traktanden 7 - 11 verschoben werden.</p>	

Ende der Sitzung um 0015 Uhr

Henschiken, 02. September 2009
Remo Müller